

Feedback AG – Bericht des Aufsichtsrats 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2010 war gesamtwirtschaftlich betrachtet von einer deutlichen Erholung gekennzeichnet. Auch der Kapitalmarkt profitierte von dem weltweiten Konjunkturaufschwung. Die Branche der geschlossenen Fonds entwickelt sich aber noch verhalten. Im Berichtsjahr zeigte der Markt endlich Erholungszeichen. Jedoch entwickelten sich die Assetklassen sehr unterschiedlich. Die positive Tendenz wurde vorrangig von den Immobilienfonds getragen. Hingegen bewegten sich die Schiffsfonds lediglich auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Obwohl Welthandel und Frachtverkehr positive Signale senden, leidet die Schifffahrtsbranche – und damit auch die geschlossenen Fonds in diesem Bereich – noch immer unter den Nachwirkungen der Krise.

Dem konnte sich auch die Feedback AG im Berichtsjahr nicht entziehen. Die Entwicklung der Gesellschaft konnte noch nicht wieder an Vorkrisenzeiten anknüpfen. Der Aufsichtsrat hat dieser Entwicklung in seiner Arbeit Rechnung getragen. Er hat sich hierbei eingehend mit der Liquiditätssituation der Gesellschaft sowie der Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen befasst. Zudem wurde mit dem Vorstand die zukünftige strategische Ausrichtung und die Anpassung an die Marktgegebenheiten diskutiert. Zukünftig sind noch erhebliche Anstrengungen nötig, um die Folgen der Krise zu bewältigen und eine dauerhaft positive Geschäftsentwicklung sicher zustellen.

Überwachung des Vorstands

Der Aufsichtsrat der Feedback AG hat sich im Geschäftsjahr 2010 intensiv mit der Unternehmensentwicklung befasst und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er begleitete, beriet und überwachte den Vorstand bei der Unternehmensführung und war in sämtliche grundlegende Entscheidungen eingebunden.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, bei denen auch die Vorstandsmitglieder größtenteils anwesend waren. Die Sitzungen fanden am 23. Februar 2010, am 28. April 2010, am 19. Juli 2010, am 28. Oktober 2010 sowie am 15. Dezember 2010 statt. Bei zwei Sitzungen nahm jeweils ein Aufsichtsratsmitglied nicht teil, bei allen weiteren war der Aufsichtsrat vollzählig. In diesen Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat stets ausführlich, zeitnah und umfassend über die Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie deren zukünftige Ausrichtung und die Geschäftspolitik. Sämtliche für die Feedback AG bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands intensiv

erörtert. Die Themen waren dabei unter anderem folgende: die Liquiditätssituation und -planung der Gesellschaft, die strategische Planung und deren Umsetzungsmaßnahmen, die Sanierung des Holzgaskraftwerks in Bad Wildungen, die mögliche Veräußerung von bestehenden Beteiligungen sowie einzelne längerfristige Themen und einzelne Risikopositionen.

Darüber hinaus fand ein intensiver Dialog zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt. In der Zeit zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrates monatlich über wesentliche Geschäftsvorgänge, die aktuelle Lage und die Entwicklung der Feedback AG.

Keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat, Verkleinerung des Vorstands

Im Geschäftsjahr gab es keine Veränderungen im Aufsichtsrat. Er besteht weiterhin aus den nach der Hauptversammlung 2009 gewählten sechs Mitgliedern Michael F. Seidel (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Arndt-Heinrich von Oertzen (stellvertretender Vorsitzender), Michael Kopetz, Reinhold Lüdemann, Jörg Rosowski und Marco Tomenzoli. Auf die Bildung von Ausschüssen verzichtete der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung auch im Geschäftsjahr.

Zum 31.10. 2010 schied Herr Kurt Ellerbrok aus dem Vorstand der Feedback AG aus. Der Vorstand der Feedback AG besteht seit her aus Herrn Dr. Christoph Ludz und Herrn Thomas Striepe.

Erteilung des Prüfungsauftrages für das Geschäftsjahr 2010

Auf der Hauptversammlung am 21. Juli 2010 wählten die Aktionäre der Feedback AG erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nörenberg • Schröder GmbH, Hamburg, zum Abschlussprüfer. Der Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2010 wurde anschließend unter Vereinbarung konkreter Regelungen bezüglich der Einzelheiten und Schwerpunkte der Abschlussprüfung sowie der Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Abschlussprüfer vom Aufsichtsrat erteilt.

Jahresabschlussprüfung

Der Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2010, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nörenberg • Schröder GmbH, Hamburg, hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die entsprechenden Lageberichte der Feedback AG zum 31. Dezember 2010 nach den handelsrechtlichen Grundsätzen geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft wurde erneut einer freiwilligen Prüfung unterzogen und erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. Es ist geeignet, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken frühzeitig zu erkennen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden die Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung zur

Einsicht ausgehändigt, um die Abschlussunterlagen einer eigenen Prüfung zu unterziehen.

In der Bilanzaufsichtsratssitzung am 11. Mai 2011 nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Darüber hinaus standen sie für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Alle Jahresabschlussunterlagen wurden umfassend von Aufsichtsrat, Vorstand und Abschlussprüfer erörtert. Nach eigener, sorgfältiger Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und der entsprechenden Lageberichte stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Er billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss ohne Einwendungen, damit ist der Jahresabschluss der Feedback AG nach den Vorschriften des Aktiengesetzes festgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Feedback AG bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie beim Vorstand für das Engagement und die geleistete Arbeit in dem schwierigen Marktumfeld.

Hamburg, im Juni 2011

Michael F. Seidel
Vorsitzender des Aufsichtsrats